

Übersicht

Crossen, Grabhügel (Wachthügel)

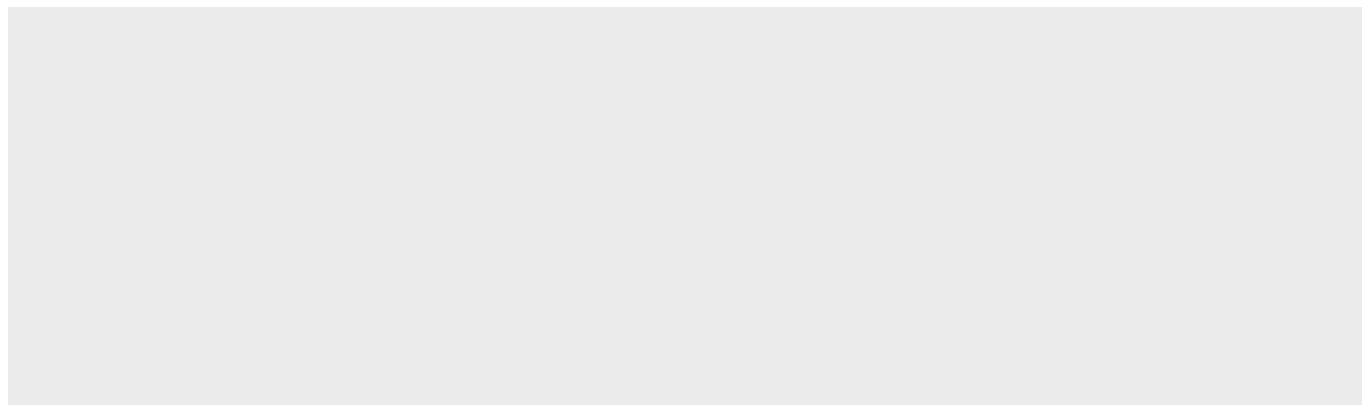


Vermessungsskizze mit den
Hohlwegspuren um den Wachthügel (nach
W. Schulz).
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Crossen, Grabhügel (Wachthügel)

Titel:	Crossen, Grabhügel (Wachthügel)
Fundort:	Crossen
Amtliche Gemeinde:	Crossen an der Elster
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Saale-Holzland-Kreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.97052,50.97658 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	unbestimmte Zeitstellung Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Grabhügel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2007 (Seite: 58-59) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Saale-Holzland-Kreis, Ost, 2007 (Seite: 58-59) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Heute erscheint der Wachthügel als lang gezogene Erhebung, die durch eine große Linde markiert wird. Diese Form des Hügels entstand aber erst durch den Bau der nach Etzdorf führenden Straße. Südlich des Hügels sieht man einen sehr gut erhaltenen Hohlweggefächer, der die Bedeutung des Ortes in der alten Wegeführung verdeutlicht. Der Überlieferung nach hat hier Graf von Flemming vor 1880 einen Hügel ausgegraben und dabei Waffen und Urnen gefunden. 1872 sollen bei Grabungsarbeiten Reste von Mauern zutage gekommen sein. Daraus lässt sich schließen, dass es sich bei dem Wachthügel

ursprünglich um ein Hügelgrab handelt, das später zur Errichtung einer Warte oder eines Vorpostens der Burg gedient hat.

Zugehörige Befunde

- Grabhügel, unbestimmte Zeitstellung

mehr erfahren

- Grabhügel, Mittelalter und Neuzeit

mehr erfahren

- Grabhügel, Mittelalter und Neuzeit

mehr erfahren